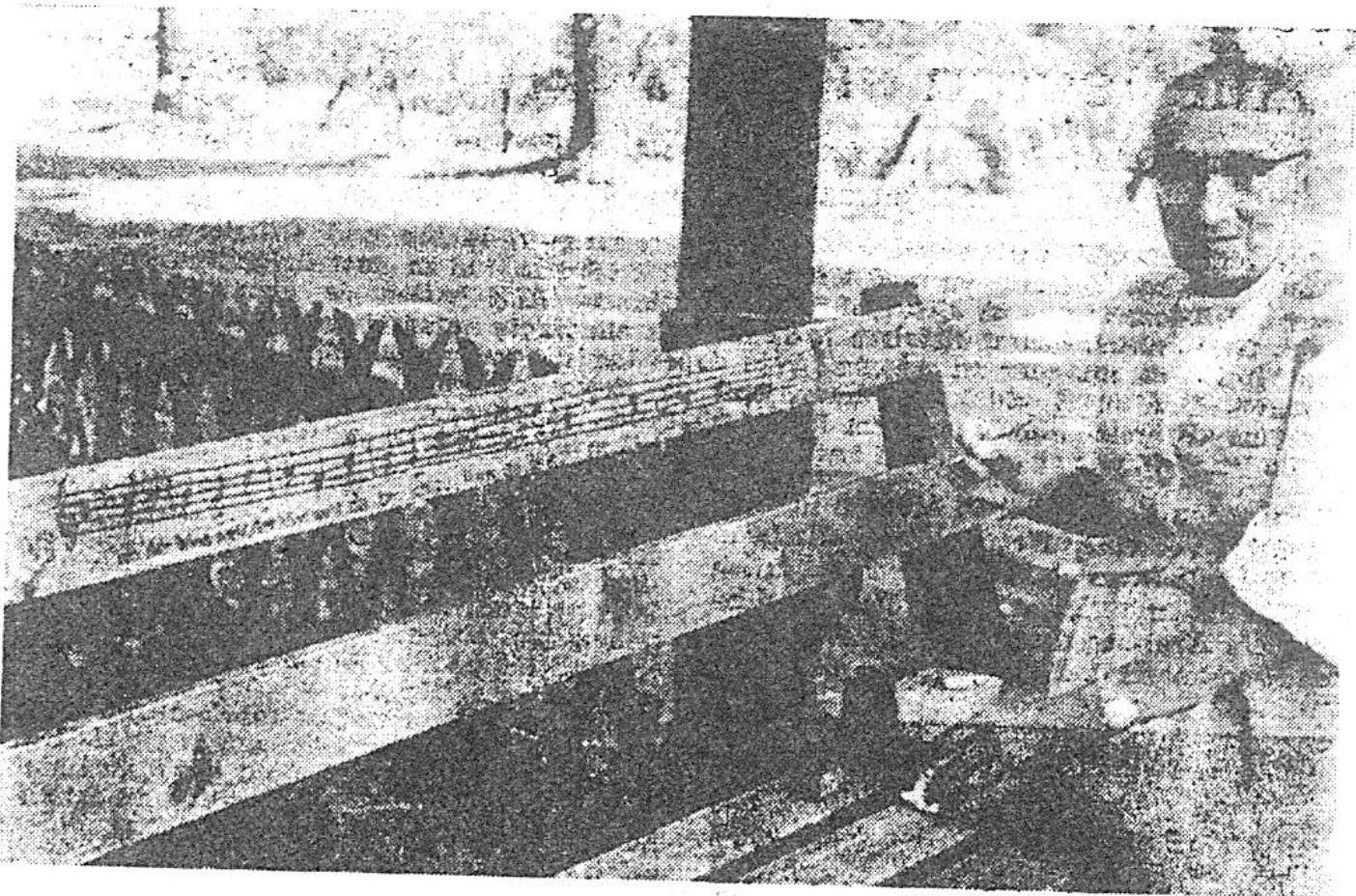


Tante Dora, wann ist die nächste Bank dran?

Frau Dora Loepert aus Berlin beschriftet Ruhebänke in Hellental
Sie ehrt damit Hermann Löns und Fritz Jöde

Hellental. „Wo der Wind weht, der Wind weht, da bin ich zu Haus, da fahr ich die Straßen jahrein und jahraus“, so steht es auf der Rückenlehne einer Ruhebänk un-mittelbar am Ehrenmal in Hellental geschrieben. Dazu Noten und die Namen Hermann Löns und Fritz Jöde. Viele Feriengäste und kurzfristige Besucher des „Tales der Lieder“ freuen sich über diese einfallsreiche „Verzierung“ der Bänke im Dorf und auf den wald-bestandenen Höhen. Sie brauchen nicht lange zu fragen, wer sich auf diese Art und Weise die Zeit vertreibt. „Tante Dora aus Berlin“ ist es, die seit einigen Wochen schon mit regenfester schwarzer Tusche, Pinsel und Rasierklinge von Bank zu Bank geht. „Es soll ein kleiner Dank an die Gemeinde Hellental sein“, sagt die Frau.



Hellental. Tante Dora mit schwarzer Notenfarbe und Pinsel.
Eine Bank ist wieder fertig